

Antragsbereich P: Sozialpolitik und soziale Infrastruktur

Antrag P3_17/2

1 Antragssteller*in: Juso-Hochschulgruppe Halle (Saale)

2

3 Das Bundeskoordinierungstreffen der Juso-Hochschulgruppen möge beschließen:

4

5 **P3_17/2 Nachhaltiger Getränkegenuss, statt** 6 **zugemüllter Campusse**

7 Das Bundeskoordinierungstreffen der Juso-Hochschulgruppen möge beschließen, dass im Sinne
8 einer nachhaltigen Hochschule, künftig wiederverwertbare Becher für Heiß- und Kaltgetränke
9 zum Einsatz kommen.

10 Die Mensen und Cafeterien bieten nicht nur verschiedene Speisen, sondern in der Regel ebenso
11 ein breites Angebot an Heiß- sowie Kaltgetränken an, welches durch die Studierenden in
12 Anspruch genommen wird. Damit geht aber bislang leider auch ein hohes Maß an entstandenen
13 Müll einher, der überwiegend aus Papp- und Plastikbechern besteht. Diese Becher haben
14 meistens nur ein kurzes Leben von wenigen Minuten, ihr Abbau bedarf aber eines wesentlich
15 längeren Zeitumfangs. Zudem kommt hinzu, dass diese hin und wieder auch Campusse und
16 Hörsäle „verschönern“, da diese nicht den Weg der ordnungsgemäßen Entsorgung finden.

17 Dies künftig zu vermeiden, lässt sich auf zwei Wegen erreichen, die beide miteinander zu
18 kombinieren sind. Zum einen sollte es mehr Studierenden ermöglicht werden, ihre eigenen
19 wiederverwendbaren Becher beim Getränkeerwerb benutzen zu dürfen. Zum anderen können die
20 Mensen/Cafeterien diese als Bestandteil eines Pfandsystems anbieten, so dass die Becher nach
21 dem Gebrauch zu einer Station zurückgebracht werden können, wobei ein Pfand dafür sorgen
22 würde, dass diese nicht als unzweckmäßige Dekoration der Campusse verenden. Nach der
23 Rückgabe und einer entsprechenden Reinigung, würden die Behältnisse für eine weitere Nutzung
24 erneut zur Verfügung stehen.

25 Dass ein solcher umweltfreundlicher und nachhaltiger Weg möglich ist, zeigt sehr gut das
26 Studierendenwerk der Universität Magdeburg. Hier wurden bereits seit dem November 2015
27 wiederverwertbare Becher eingeführt, die weder Plastik noch andere Schadstoffe beinhalten, bei
28 gleichzeitigem Preisaufschlag auf die weiter im Angebot befindlichen Einwegbecher. Dieses
29 Beispiel sollte zur Orientierung dienen.